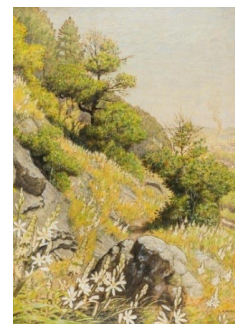




Parlamentarische Gruppe Biodiversität & Artenschutz

Herausforderung NHG-Umsetzung



Dr. Urs Käzig-Schoch
Amt für Landwirtschaft und Natur, Abteilung Naturförderung



Input

1. «Handlungsbedarf»
2. «Interessenskonflikte»
3. «Ressourcen»

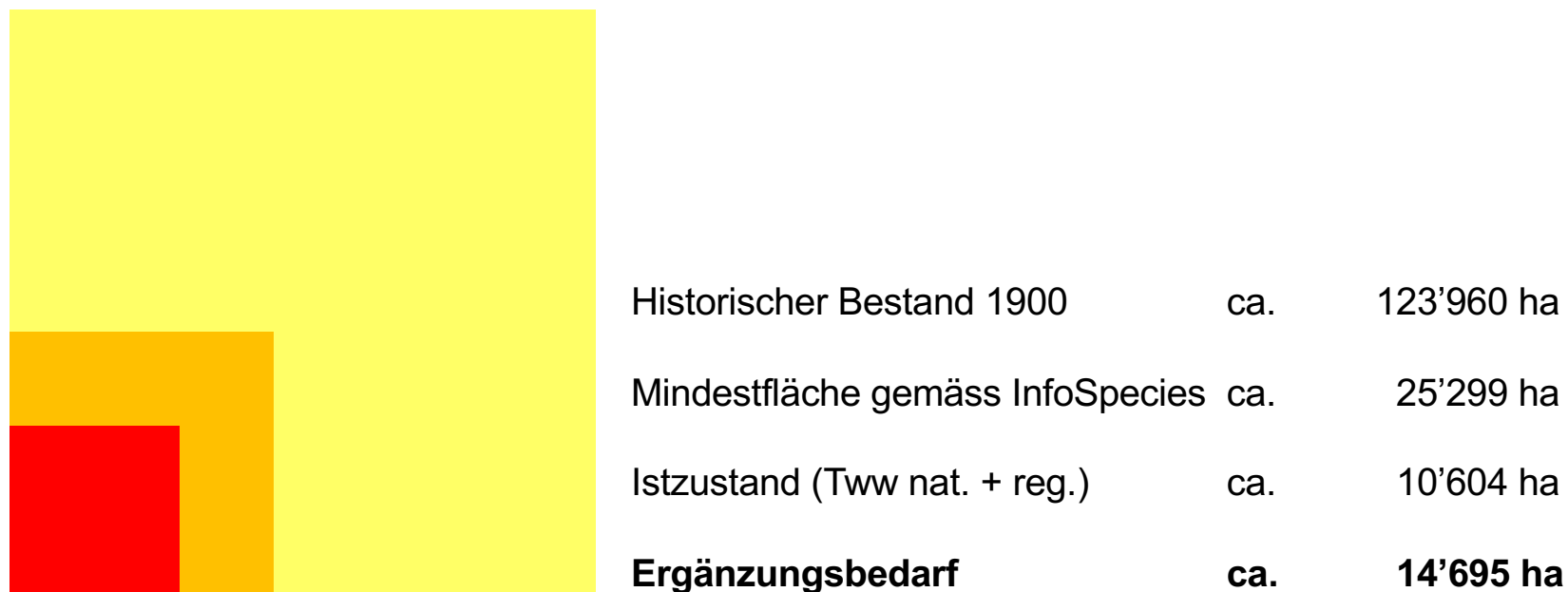


«Handlungsbedarf»





Beispiel Trockenlebensräume: Ist, „Soll“ und historischer Bestand im Kanton Bern





Beispiel Feuchtlebensräume: Ist, „Soll“ und historischer Bestand im Kanton Bern



Der historische Bestand 1850, d.h. vor den grossen Gewässerkorrektur ist unzureichend bekannt. Der Flächenverlust zwischen 1850 und 1950 wird basierend auf Analysen historischer Kartenwerk auf mind. 74-82 % geschätzt. Geht man von 78 % aus, entspricht der Istzustand 22 %.

Historischer Bestand vor 1850	ca.	69'191 ha
Mindestfläche gemäss InfoSpecies	ca.	29'584 ha
Istzustand (Fm, Hm nat. + reg.)	ca.	15'222 ha
Ergänzungsbedarf	ca.	14'362 ha



Herausforderung:
Fehlende Fläche und ihren
Unterhalt sicherstellen

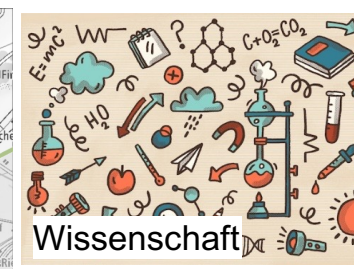
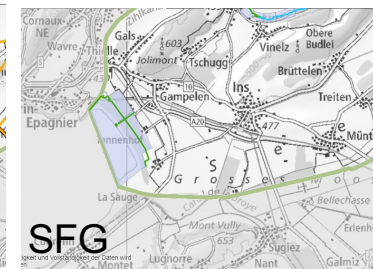
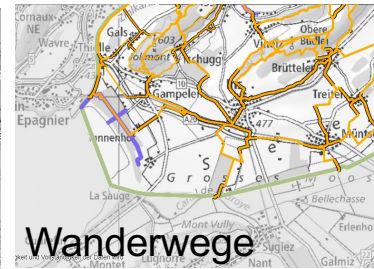
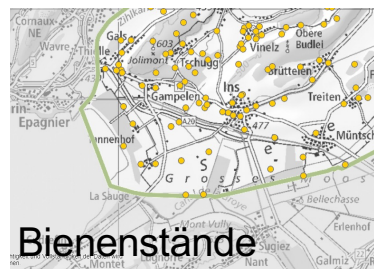
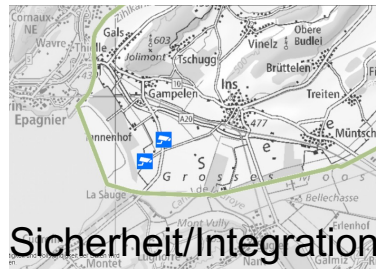
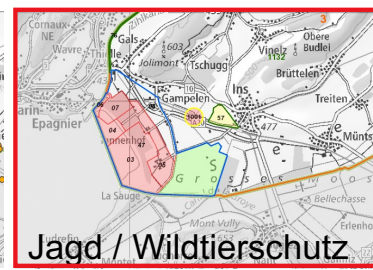
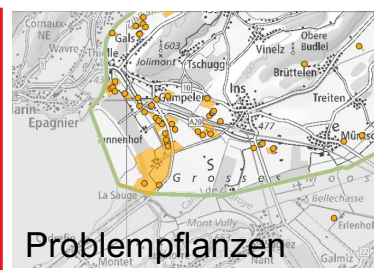
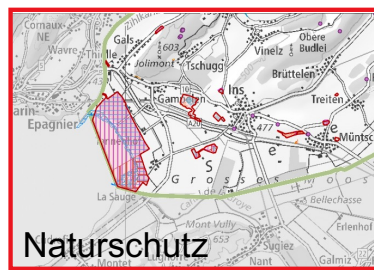
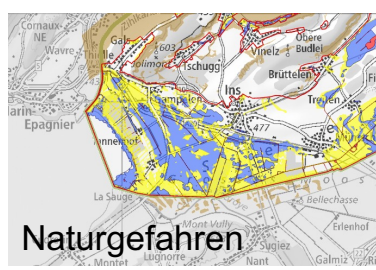
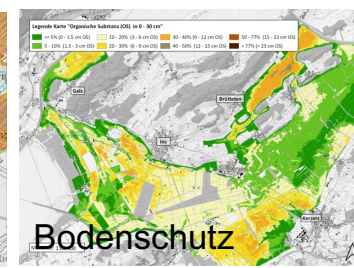
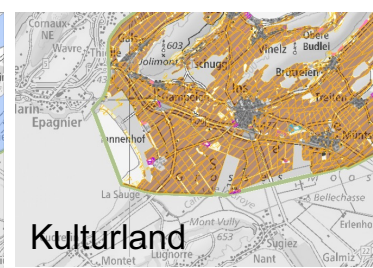
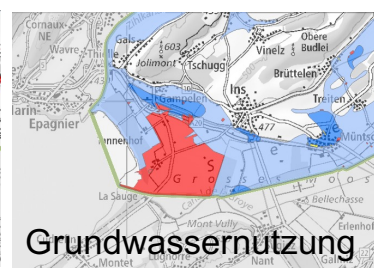
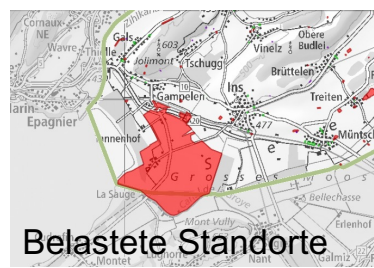
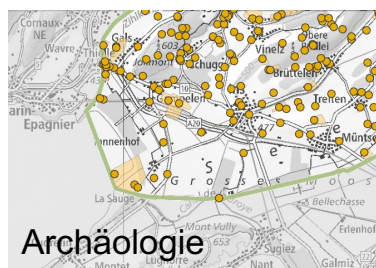


«Interessenskonflikte»





Zum Beispiel: Berner Seeland





Zum Beispiel: Naturschutzgebiet Wengimoos



Aktuell bestehende intensive
landwirtschaftliche Kulturen
im Naturschutzgebiet und in
den Nährstoffpuffern



Landwirtschaft
→ Nährstoffpuffer
→ Pflanzenschutzmittel
→ Qualität

Wege
→ Störungen

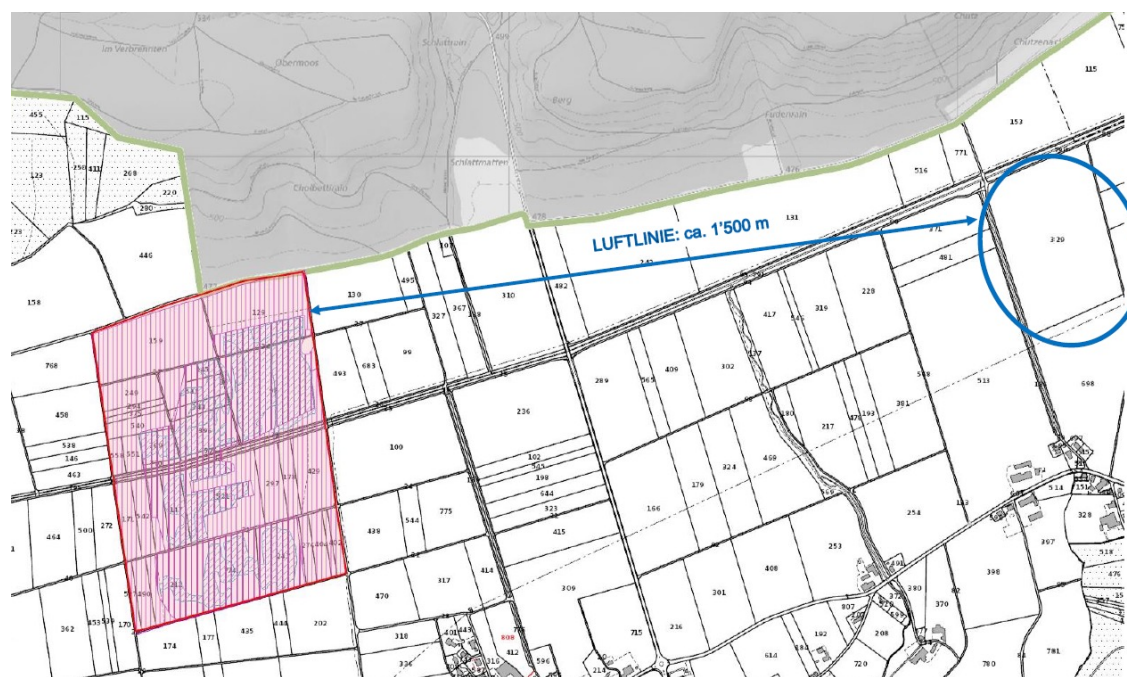
«ungestörter» Lebensraum

Wege
→ Störungen

«ungestörter» Lebensraum

Intensive Landwirtschaft
→ Nährstoffpuffer
→ Pflanzenschutzmittel
→ Qualität

Wege
→ Störungen



* Ursprünglich waren 8 ha vorgesehen

Lösungsansatz:

- Erwerb von LN durch Kanton (Grundeigentümer einverstanden)
- Abtausch mit Grundeigentümern der landwirtschaftlich konventionell genutzten Flächen innerhalb NSG
- Extensivierung der Nutzung innerhalb NSG (ev. kleinere Aufwertungen)
- Verpachten an interessierte Landwirte

Herausforderung:

- Bäuerliches Bodenrecht
- Widerstand des Berner Bauernverbandes

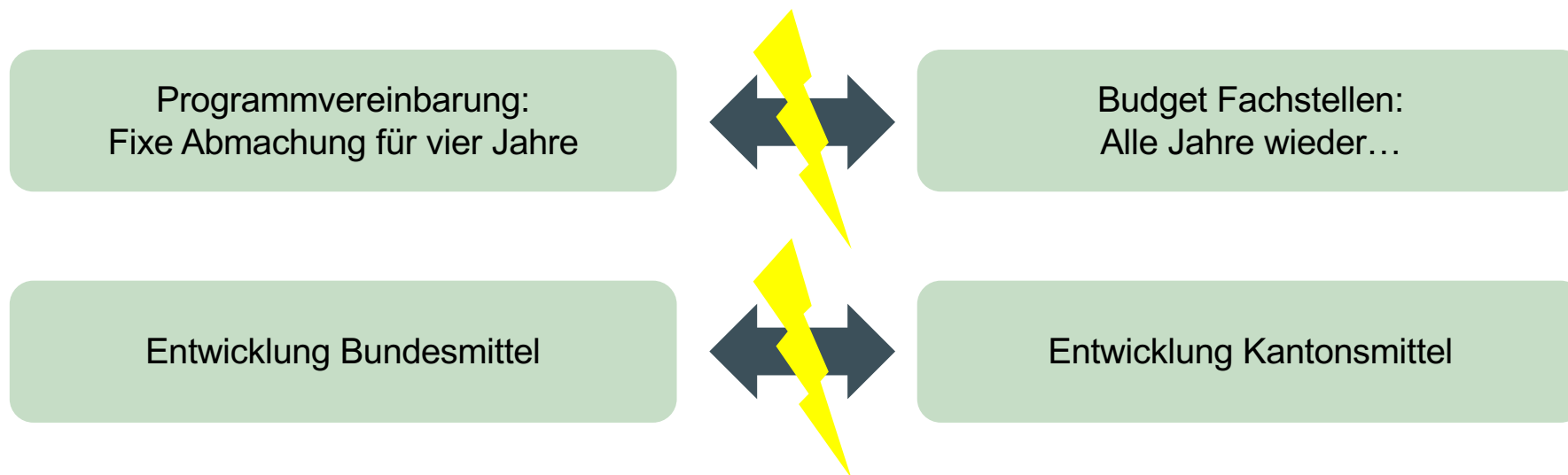


«Ressourcen»





Zum Beispiel: NFA Programmvereinbarungen

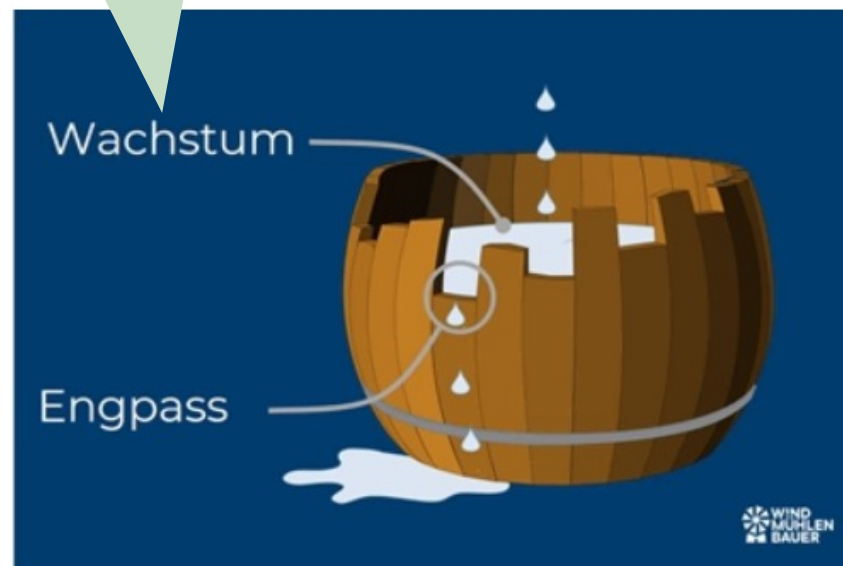
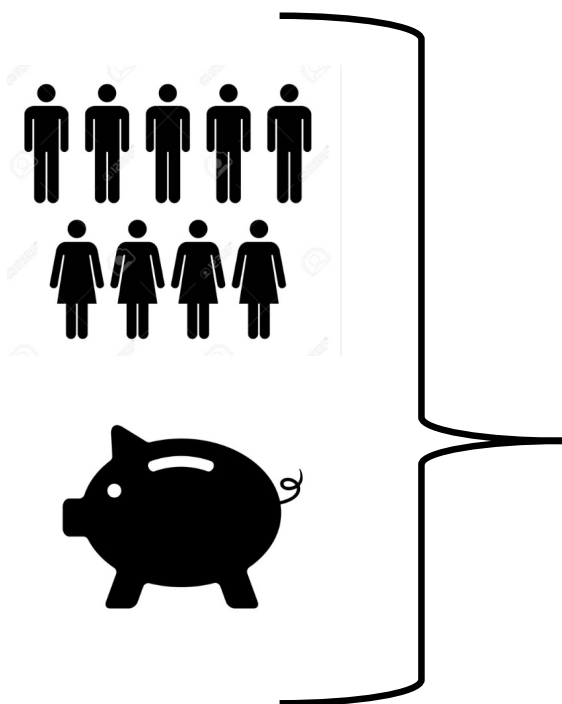


➔ Für die Programmvereinbarung «Natur» 2025-2028 fehlen 70 Millionen Bundesmittel

➔ Bei den Renaturierungen/Revitalisierung der Gewässer fehlen 40 Millionen Bundesmittel



Naturschutz: Vollzug NHG



Der Engpass – Kybernetisch wirkungsvollster Punkt – kürzeste Daube



Fazit

Handlungsbedarf:

- Gross
- Schlüsselfaktoren «Fläche» und «Unterhalt»

Interessenskonflikte:

- Gross
- Schlüsselfaktoren «Interessenabwägung» und «Lösungsorientierung»

Ressourcen:

- Ungenügend
- Schlüsselfaktoren «Personal», «Finanzen» und «Koordination Bund/Kantone»





Kanton Bern
Canton de Berne

Klassifizierung: keine
13. Juni 2024

16

Kontakt

Dr. Urs Känzig-Schoch

Abteilungsleiter

urs.kaenzig @ be.ch

+41 31 636 14 51